

## Wie Unternehmen im Markt bestehen



### Beim BusinessForum diskutierten Unternehmen über den Willen zu Veränderung und Innovation

(PM) Crailsheim, 12.10.2012 - Nach dem großen Erfolg in der Region Tauberbischofsheim wurde das „BusinessForum“ jetzt erstmalig auch in Crailsheim veranstaltet – mit Erfolg: bei der gut besuchten Veranstaltung diskutierten Vertreter aus mittelständischen Unternehmen und Organisationen angeregt über die Bedeutung von Innovations- und Veränderungskompetenz in einem dynamischen Marktumfeld. Der Diskussion war ein Vortrag von namhaften Experten zu diesem Thema vorangegangen.

Die Referenten des Abends, Prof. Dr.-Ing. Guido Baltés und Antje Freyth, beleuchteten das Thema „Veränderungs- und Innovationskompetenz – Baustein für eine sichere Zukunft“ sowohl aus wissenschaftlicher Perspektive als auch aus der Praxis. Erkenntnis: Marktführerschaft allein ist nicht der Garant dafür, dass Unternehmen zukunftsfähig bleiben. Um erfolgreich und dauerhaft in einem dynamischen Markt wie dem heutigen bestehen zu können, muss jedes Unternehmen mehr denn je die Gratwanderung leisten, Bestehendes zu halten und gleichzeitig innovative Prozesse und Produkte einführen zu können. Das Schlagwort hier lautet Ambidextrie, das heißt diese Gratwanderung zu optimieren. Laut Freyth und Prof. Dr. Baltés sei es dabei wichtig zu wissen, wie veränderungsfähig Unternehmen – und darüber hinaus ihre Mitarbeiter – überhaupt seien. Wenn alle an einem Strang zögen und eine transparente Kommunikation stattfände, ließen sich Veränderungen erfolgreich im Unternehmen umsetzen. Es bedürfe bei diesem Prozess allerdings auch eines veränderungswilligen Vorgesetzten, stellten die Referenten in ihrem Vortrag fest. Dieser müsse beispielsweise Raum für Kreativität und die notwendige Zeit zur Umsetzung bieten, sodass Mitarbeiter optimale Bedingungen für Innovationen vorfinden.

Im Anschluss an den Vortrag diskutierten die Teilnehmer gemeinsam auf einem hohen Niveau mit den Referenten im Stil des „World Café“ über Veränderungs- und Innovationskompetenz. Die Erkenntnisse aus der Wissenschaft wurden bei Tischgesprächen in wechselnder Zusammensetzung mit der Praxis verglichen und die Ergebnisse am Ende des Abends schriftlich festgehalten. Die Teilnehmer freuten sich, bei dieser Gelegenheit gegenseitig Erfahrungen austauschen zu können. So war die einhellige Meinung, dass es für Innovationen den nötigen Freiraum bedürfe. Außerdem seien ein vertrauensvoller Umgang untereinander und eine transparente Kommunikation wichtige Faktoren, um Innovationen zu fördern und zu ermitteln, wie diese mit dem Bestehenden in Einklang gebracht werden können.

Die Referenten

Prof. Dr.-Ing. Guido Baltés ist Professor für Strategie & Marketing an der Hochschule

Konstanz Technik, Wirtschaft und Gestaltung. Schwerpunkte seiner Arbeit liegen im Strategischen Management und Innovationsmanagement. In seine wissenschaftliche Arbeit bringt Baltes jahrelange Praxiserfahrung ein: Nach seinem Studium war er bei der Siemens AG u.a. als Leiter der Abteilung Strategy & Marketing tätig. Er ist Autor zahlreicher Aufsätze und Artikel und beehrter Referent bei Veranstaltungen rund um das Thema Innovationsmanagement.

Antje Freyth ist Geschäftsführerin der VERÄNDERUNGSINTELLIGENZ® Service GmbH und Inhaberin des Privaten Coaching Instituts München. Vor ihrer Beratungstätigkeit war sie selbst als Führungskraft in der Wirtschaft für große Veränderungsprojekte verantwortlich und beschäftigte sich unter anderem mit strategischer Unternehmensführung.